

**Jahresabschluss 2007 sowie Konzernjahresabschluss 2007 der Stadtwerke Ettlingen GmbH**

- **Beschlussfassung zu der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Ettlingen GmbH**
- 

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt dem Lagebericht und dem Jahresabschluss 2007 der Stadtwerke Ettlingen GmbH in der vorgelegten Form zu und ermächtigt die Oberbürgermeisterin, in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Ettlingen GmbH folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Vom Lagebericht, vom Ergebnis des Jahresabschlusses 2007, vom Bericht des Aufsichtsrates und vom Bestätigungsvermerk der Prüfungsgesellschaft BDO Deutsche Warentreuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, Zweigniederlassung Leonberg/Stuttgart, wird Kenntnis genommen.

*(Einstimmig)*

2. Der Jahresabschluss der Stadtwerke Ettlingen GmbH zum 31.12.2007 mit einer Bilanzsumme von 84.397.862,27 € und einem Jahresüberschuss von 1.352,85 € wird hiermit festgestellt.

*(Einstimmig)*

3. Der Konzernabschluss zum 31.12.2007 wird in der vorgelegten Form mit einer Konzernbilanzsumme von 89.482.149,82 € und einem Konzernjahresüberschuss von 27.070,75 € gebilligt. Der Konzernabschluss beinhaltet im Einzelnen folgende Jahresabschlüsse:

Unternehmen	Bilanzsumme	Jahresergebnis
Stadtwerke Ettlingen GmbH	84.397.862,27 €	+ 1.352,85 €
SWE Servicegesellschaft für Energiedienstleistungen mbH	3.730.208,89 €	+ 19.278,15 €
Gasversorgung Malsch-Durmshheim GmbH	4.070.630,53 €	+ 18.648,90 €
Konsolidierung	92.198.701,69 € - 2.716.551,87 €	
Konzernbilanzsumme	89.482.149,82 €	

*(Einstimmig)*

4. Der Jahresüberschuss der Stadtwerke Ettlingen GmbH in Höhe von 1.352,85 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

*(Einstimmig)*

5. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Ettlingen GmbH wird jeweils für das Geschäftsjahr 2007 Entlastung erteilt.

*(35:3 Stimmen)*

Die Verwaltung teilte hierzu mit:

Entsprechend den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages hat die Geschäftsführung der Gesellschaft für das vorangegangene Geschäftsjahr einen Jahresabschluss zu erstellen.

Das Geschäftsjahr 2007 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.352,85 € (Vorjahr: Jahresfehlbetrag in Höhe von 449.212,92 €). Dem Jahresergebnis liegen Erträge in Höhe von 59.831.676,85 € und Aufwendungen von 59.830.324,00 € zu Grunde.

Das Bilanzvolumen hat sich gegenüber dem Vorjahr von 85.859 T€ auf 84.398 T€ vermindert, d. h. um - 1.461 T€ oder - 1,7 %. Im Einzelnen stellt sich die Bilanz wie folgt dar:

Aktivseite:

Aktiva in T€	Veränderung in %	Veränderung 2006/07	2007	2006
<b>Anlagevermögen GESAMT</b>	<b>4,87</b>	<b>3.304</b>	<b>71.150</b>	<b>67.846</b>
- Immaterielle Vermögensgegenstände	9,57	39	451	412
- Sachanlagen	4,38	2.263	53.923	51.660
- Finanzanlagen	6,35	1.002	16.776	15.774
<b>Umlaufvermögen GESAMT</b>	<b>-26,38</b>	<b>-4.739</b>	<b>13.225</b>	<b>17.964</b>
- Vorräte	9,55	21	246	224
- Forderungen	-37,69	-6.591	10.896	17.487
- Kassenbestand/Bankguthaben	722,64	1.830	2.084	253
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>-54,34</b>	<b>-26</b>	<b>22</b>	<b>49</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>-1,70</b>	<b>-1.461</b>	<b>84.398</b>	<b>85.859</b>

Passivseite:

Passiva in T€	Veränderung in %	Veränderung 2006/07	2007	2006
<b>Eigenkapital GESAMT</b>	<b>0,00</b>	<b>1</b>	<b>37.149</b>	<b>37.147</b>
- Stammkapital/gezeichnetes Kapital	<b>0,00</b>	0	13.000	13.000
- Rücklagen/Kapitalrücklagen	<b>0,00</b>	0	14.146	14.146
- Gewinnrücklagen	<b>0,00</b>	0	10.450	10.450
- Gewinn-/Verlustvortrag		-449	-448	1
- Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<b>-100,30</b>	451	1	-449
<b>Sonderposten mit Rücklagenanteil</b>	<b>4,24</b>	<b>67</b>	<b>1.646</b>	<b>1.579</b>
- mit Rücklagenanteil		0	0	0
- für Investitionszuschüsse des Anlagevermögens	<b>4,24</b>	67	1.646	1.579
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>-13,40</b>	<b>-516</b>	<b>3.331</b>	<b>3.847</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>4,40</b>	<b>134</b>	<b>3.184</b>	<b>3.050</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>-2,89</b>	<b>-1.152</b>	<b>38.742</b>	<b>39.894</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1,11</b>	<b>4</b>	<b>345</b>	<b>342</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>-1,70</b>	<b>-1.461</b>	<b>84.398</b>	<b>85.859</b>

Die Prüfung des Jahresabschlusses wurde in den Monaten November 2007 (Vorprüfung) und April bis Juni 2008 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Deutsche Waren-treuhand AG, Hamburg, Zweigniederlassung Leonberg/Stuttgart, durchgeführt. Entsprechend dem Bestätigungsvermerk vom 13.06.2008 führte die Prüfung zu keinen Einwendungen.

Der Aufsichtsrat ist gemäß § 52 Absatz 1 GmbHG in Verbindung mit § 171 Absatz 1 Satz 1 AktG verpflichtet, den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag der Geschäftsführung über die Behandlung des Jahresüberschusses zu prüfen und in der Gesellschafterversammlung über das Ergebnis schriftlich zu berichten. Die Feststellung des Jahresabschlusses und der Ergebnisverwendung unterliegt dann der Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung.

Die erforderliche Aufsichtsratssitzung findet am 17.07.2008 statt. Über das Ergebnis wird in der Sitzung mündlich berichtet.

Bei den Stadtwerken Ettlingen GmbH handelt es sich um eine unmittelbare Beteiligung der Stadt Ettlingen. Die Oberbürgermeisterin vertritt gemäß § 104 GemO die Stadt Ettlingen in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Ettlingen GmbH.

Zur Ausübung der Gesellschaftsrechte bei der Abstimmung über den Jahresabschluss und die Ergebnisverwendung in der Gesellschafterversammlung bedarf es eines Ermächtigungsbeschlusses des Gemeinderates.

Für alle Mitglieder des Gemeinderats liegt der Jahresabschluss mit den entsprechenden Anlagen 1 bis 8 bei.

- - -

Stadtrat Stemmer bedankt sich bei der Geschäftsführung und den Mitarbeitern für den vorgelegten Jahresabschluss. Er fügt hinzu, dass die CDU-Fraktion den Jahresabschluss zur Kenntnis genommen habe und diesem zustimme.

Stadtrat Worms stimmt dem Beschlussvorschlag für die FE-Fraktion zu und erläutert, dass es trotz der Schließung des Bades kein negatives Ergebnis gegeben habe.

Stadtrat Lorch stimmt für die SPD-Fraktion der Verwaltungsvorlage zu und bedankt sich bei der Geschäftsführung für die geleistete Arbeit.

Stadträtin Saebel erkundigt sich, warum auch bei diesem Tagesordnungspunkt, wie in der Vorlage erläutert, keine mündliche Berichterstattung komme.

Bürgermeisterin Petzold-Schick informiert, dass der Aufsichtsrat mehrheitlich für die Entlastung der Geschäftsführung gestimmt habe. Sie betont, dass in der Vorlage stehe, dass über das Ergebnis der Sitzung mündlich berichtet werde.

Oberbürgermeisterin Büssemaker weist darauf hin, dass Bürgermeisterin Petzold-Schick eben erläutert habe, dass der Aufsichtsrat die Geschäftsführung mehrheitlich entlastet habe.

Stadträtin Saebel erläutert, dass sie diesen Bericht zu Kenntnis nehme und die Beteiligung der Stadtwerke an dem Biomassekraftwerk in Malsch begrüße. Sie erinnert an den Beschluss des Gemeinderats wegen eines Geothermie-Kraftwerks eine 3D-Untersuchung in Auftrag zu geben. Sie betont, dass sie die Beteiligung an einem Kohlekraftwerk ablehne. Ihrer Meinung nach betreibe die Stadtwerke eine undurchsichtige Informationspolitik und daher könne sie dem Geschäftsführer keine Entlastung erteilen.

Stadträtin Zeh lässt wissen, dass sie den Beschlussziffern 1 bis 4 zustimme, Beschlussziffer 5 jedoch ablehne. Sie erläutert, dass der Geschäftsführer im April 2005 die Beteiligung an Brunsbüttel unterschrieben habe, jedoch ohne vorherige Zustimmung des Aufsichtsrats oder des Gemeinderats. Es sei dann gesagt worden, dass die Anteile von 250.000 € weiterverkauft werden könnten, was sich nun als falsche Information erwiesen habe. Ebenso sei der

Beschluss der Gesellschafterversammlung nicht umgesetzt worden hinsichtlich des Kohlekraftwerkes und regenerativer Energien.

Stadtrat Dr. Böhne stimmt dem Beschlussvorschlag zu.

Oberbürgermeisterin Büsse-maker weist darauf hin, dass es heute um den Jahresabschluss gehe.

Stadtrat Fey vertritt die Auffassung, dass die Aufsichtsratsmitglieder wegen Befangenheit heute nicht mitstimmen dürften.

Stadtrat Deckers informiert, dass das Mitabstimmen der Aufsichtsratsmitglieder nicht zur Unwirksamkeit der Beschlüsse führe.

Stadtrat Foss lässt wissen, dass der Geschäftsführer Herr Oehler, beim Abschluss der Verträge den Aufsichtsrat einbezogen habe. Anschließend seien die Gesellschaftsverträge vom Gemeinderat geändert worden und der Gemeinderat habe ihm nachhinein über die Beteiligung Brunsbüttel beschlossen.

Bürgermeisterin Petzold-Schick erläutert nochmals kurz die Chronologie der Beteiligung Brunsbüttel.

Ohne weitere Aussprache werden die Beschlussziffern 1 bis 4 einstimmig beschlossen.

Der Gemeinderat beschließt Beschlussziffer 5 mit 35:3 Stimmen.

Oberbürgermeisterin Büsse-maker erklärt zu ihrem Abstimmungsverhalten, dass sie für diese Beschlussvorlage gestimmt habe, genauso wie bei den anderen Jahresabschlüssen der Gasversorgung und der Servicegesellschaft und sie die Aussage von Stadtrat Reich daher zurückweise, dass sie grundsätzlich gegen die Empfehlungen des Aufsichtsrats stimme.

- - -